

Drucksache 4274/2020-2025

FDP im Rat der Stadt Bielefeld • Altes Rathaus
Niederwall 25 • 33602 Bielefeld
Vorsitz des Rates der Stadt Bielefeld
Herr Oberbürgermeister Clausen

Bielefeld, den 22. Juni 2022

Änderungsantrag zum Eckdatenbeschluss

Antrag der FDP-Fraktion zu TOP Ö 4.2 „Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2023“ zur Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 14.06.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Clausen,
zur o.g. Sitzung stellen wir folgenden Änderungsantrag zur Drucksache 4259/2020-2025:

Der Rat der Stadt Bielefeld fasst folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Haushaltsplanentwurf unter Minimierung des Risikos eines Haushaltssicherungskonzeptes vorzulegen. Dabei ist zu berücksichtigen:
 - a. Der Rat der Stadt lehnt weitere Erhöhungen kommunaler Steuern ab. Das kommunale Steuerniveau in Bielefeld gehört zu den höchsten in Deutschland und ist eine Belastung für Bürger und Wirtschaftsakteure. Mittelfristig setzt sich der Rat daher das Ziel, das Steuerniveau der Gewerbesteuer und Grundsteuer zu senken (auch um im Wettbewerb mit Städten wie Münster oder Osnabrück nicht im Nachteil zu bleiben).
 - b. Darüber hinaus bleibt das Ziel das Investitionsprogramm wie vorgesehen durchführen zu können. Besondere Priorität hat dabei das Schulbauprogramm mit Schwerpunkt Grundschulbau.
2. *unverändert zum bestehenden Antrag*
3. *unverändert zum bestehenden Antrag*
4. Die Verwaltung wird beauftragt Gebühren und Entgelte möglichst stabil zu halten. Eine Erhöhung einzelner Gebühren darf maximal auf Höhe der durchschnittlichen Jahresinflation erfolgen. Vorher müssen jedoch alle Potentiale der Effizienzsteigerung und Digitalisierung in den gebührenrelevanten Bereichen der Kernverwaltung und den Eigenbetrieben geprüft und umgesetzt werden.
5. Die Personalkostenexplosion der Jahre 2014 bis 2021 und die Stellenexplosion des Jahres 2022 werfen ihre Schatten auf die kommenden Haushalte. Daher muss gerade in dem Haushaltsbereich Personal Aufgabenkritik, Aufgabenreduktion, Entbürokratisierung und Digitalisierung energischer und ehrgeiziger vorangetrieben werden. Die Personalkosten dürfen ab dem Haushalt 2023 nur noch in Höhe der Tarifabschlüsse steigen.
6. *Punkt 6 des bestehenden Antrages wird gestrichen*
7. *Punkt 7 des bestehenden Antrages bleibt unverändert und wird zum neuen Punkt 6*

Begründung:

– erfolgt mündlich –

Mit freundlichen Grüßen

Jan Maik Schlifter
Stellvt. Fraktionsvorsitzender

Für die Richtigkeit:

Nicolas J. Strahlke
Geschäftsführer
FDP-Ratsfraktion